STEFAN GEORGE GYMNASIUM
BINGEN AM RHEIN

NEWSLETTER Oktober



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, Sie hatten schöne Herbstferien und konnten noch einmal ein wenig Kraft für die nächsten Wochen tanken!
Nicht nur der Römertag hat bereits wieder sehr erfolgreich stattgefunden, auch konnten Herr Ossmann und Frau Franke den „SpaceBuzz“ nach Bingen holen, der den Schüler/-innen virtuelle Raumflüge ermöglicht hat.
Gewinnen Sie außerdem Einblicke in die beeindruckende Teilnahme von Tim und Jonas an den WRO Championship Europe, in den Kunstworkshop an der Kunsthochschule in Mainz und in die Sportfahrt im letzten Schuljahr.
Auch möchten wir Ihnen sehr gerne die neue Schülervertretung vorstellen und uns für das Engagement der Schüler/-innen innerhalb dieser für die Schulgemeinschaft so wichtigen Interessensvertretung bedanken.
In der Rubrik „Was macht eigentlich?“ freue ich mich, unseren ehemaligen Schüler Tilo Wies, der Modedesigner und angehender Maßschneidermeister ist, vorstellen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung eine gute Zeit und viel Freude bei der Lektüre

Ihre

Karoline Daum

WRO Open Championship Europe in Zagreb 2026

In den Herbstferien durften wir vier erlebnisreiche Tage in Zagreb in Kroatien verbringen.
Nach unserem 4. Platz im Deutschlandfinale der WRO im Juni in Trier hatten wir uns als Team 8-Bit für das Open Championship Europe in Zagreb qualifiziert.



Nach unserer Ankunft in Zagreb hatten wir ein paar Stunden Zeit, die Stadt zu erkunden bevor es am ersten Wettbewerbstag Mit Probeläufen losging, in denen wir unseren Roboter unter Wettbewerbsbedingungen testen konnten.
Am zweiten Tag waren Ausflüge mit der deutschen Delegation und auch anderen Ländern angesagt. Wir besuchten des Travel Experience Museum und konnten mit den andern Teams ins Gespräch kommen. Der Tag wurde dann durch die offizielle Opening Ceremony beendet.

Der wirkliche Wettbewerb fand am dritten und vierten Tag statt: Hier wurde es dann stressig, spannend und aufregend. Viele Probeläufe liefen super, aber in den entscheidenden Wertungsläufen hatten wir mehrfach Pech mit unserem Roboter. Trotzdem sind wir glücklich, dass wir am Ende noch den 19. Platz (von 49 Teams) belegen konnten. Besonderes Highlight bei solch internationalen Wettbewerben ist das Kennenlernen vieler anderer netten Teams aus allen Ländern.

Durch den Wettbewerb in Zagreb konnten wir wieder viele wichtige Erfahrungen machen und starten motiviert in die nächste WRO-Saison.





Text: Tim Jockers, 9d und Jonas Döring, 8e, Fotos: Hr. Döring

SPACEBUZZ ONE am 22., 23. und 26.10.2026 in Bingen

In einem gemeinsamen Projekt des Stefan-George-Gymnasiums und der Hildegardisschule ist es Frau Daniela Mihm und Herr Ossmann gelungen, den SPACEBUZZ ONE für drei Tage nach Bingen zu holen https:\\www.spacebuzzone.de.

Der über 17 m lange, **raketenförmige Truck der Deutschen Raumfahrtagentur** im DLR ermöglichte es über 600 Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen, einen **virtuellen Raumflug** begleitet von den beiden deutschen ESA-Astronauten Alexander Gerst und Matthias Maurer zu erleben. Dieser etwa 15-minütige Flug wurde durch eine Unterrichtsreihe im Fach NAWI vor- und nachbereitet. Sämtliche Unterrichtsmaterialien und die Nutzung des Trucks samt Fahrer Herr Siemer und sein Team bestehende aus zwei Flugbegleitern wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt.



Leider fanden am 1. Tag nur 3 Flüge statt, aber nach erfolgreicher Reparatur konnte die Rakete am Freitag wieder wie geplant starten.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in 9er – Gruppen Platz auf einem Kontursitz für Raumfahrer, der beim Starten vibriert und zusammen mit einem VR-Headset die totale Illusion in Bild und Ton erschafft.

SPACE BUZZ ONE
WE'RE TAKING YOUTH TO SPACE

Beim Starten der Rakete sitzt man bei den beiden Astronauten in der Pilotenkanzel und wird sobald der Orbit erreicht ist und die Schwerelosigkeit einsetzt, in den Laderaum gebracht. Während des Fluges kann der Kopf frei bewegt und das Innere der Rakete in alle Richtungen betrachtet werden. Wenn sich dann eine große Luke öffnet, die den freien Blick ins Weltall bietet, versteht man, warum der Anblick der Erde von ganz oben das Schönste ist, was alle Astronauten jemals erleben und auch unsere Schülerinnen und Schüler äußerst cool finden.

Diesen leuchtend blauen Planeten im dunklen Weltall gilt es zu bewahren, denn - so die Botschaft der beiden Raumfahrer - seine Atmosphäre, die so dünn wie eine Apfelschale ist, schützt alles Leben auf unserer Erde vor den lebensfeindlichen Bedingungen des Weltraums.



Der beeindruckende Flug, vorbei an plötzlich auftauchenden Satelliten einmal um den ganzen Globus gibt Einblicke in unser empfindliches Ökosystem. Dieser dabei sehr geschickt transportierte und wichtige Lerninhalt wurde nach der Landung in einer kurzen Besprechung mit den beiden Assistenten nochmal aufgegriffen. Dabei ging es darum, bei den Kindern das Bewusstsein zu schärfen, dass jeder einen Beitrag zur Bewahrung der Erde leisten kann, was auch im Nachgang im Unterricht thematisiert wird.

Wir hoffen sehr, der SPACEBUZZ ONE kommt bald wieder, damit die abgesagten Flüge nachgeholt werden. Sicher werden alle Schülerinnen und Schüler dieses Erlebnis noch lange in Erinnerung behalten.

Vielen Dank an das DLR, alle Kolleginnen und Kollegen und den vielen Eltern, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben!

Ulrike Franke und Peter Ossmann
Organisationsteam SGG

Latein erleben: Der Römertag am SGG

Dieses Jahr war es schon am 25. September wieder so weit: Am SGG fand bei strahlendem Spätsommerwetter bereits zum achten Mal der Römertag statt. Dieser besondere Nachmittag richtet sich an zukünftige Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, die Interesse am Fach Latein haben. Insgesamt waren über 80 interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern anwesend, um einen Einblick in die faszinierende Welt der römischen Kultur und die Möglichkeiten des Lateinunterrichts zu erhalten.



Die Veranstaltung wurde von den Lateinlehrkräften des SGG organisiert und erhielt tatkräftige Unterstützung von engagierten Lateinschülerinnen und -schülern sowie deren Eltern. Nach einer herzlichen Begrüßung in der Mensa hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, an einem abwechslungsreichen Programm teilzunehmen. Für die Eltern gab es informative Vorträge über das LateinEins-Modell am SGG, das es den Kindern ermöglicht, ab der 5. Klasse Latein parallel zu Englisch zu lernen - eine hervorragende Grundlage für eine umfassende sprachliche Ausbildung.

Die Viertklässlerinnen und Viertklässler konnten sich auf ein buntes Programm freuen, das verschiedene Stationen umfasste. Eine Schnupperstunde gab einen ersten Einblick in den Lateinunterricht, während es interaktive Stationen im Musikraum und im Computerraum den Teilnehmenden ermöglichten, sich aktiv mit der Sprache
auseinanderzusetzen. Zudem hatten die Kinder die Möglichkeit, sich originalgetreu römisch zu verkleiden, organisiert von Frau Kersandt vom Museum am Strom in Bingen, und Erinnerungsfotos zu machen. Römische Spiele wie Orca und Delta sorgten für viel Spaß und Interaktion. Die Grundschülerinnen und Grundschüler bewiesen, dass sie bereits über ein gutes Vorwissen zur römischen Kultur verfügen.
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zwischendurch konnten sich alle Teilnehmer in der Taberna Romana verköstigen lassen, wo altrömische Spezialitäten angeboten wurden. Diese wurden von unseren Schülerinnen und Schülern selbst zubereitet und sorgten für einen authentischen kulinarischen Genuss. Viele nutzten die Gelegenheit, um mit der Lateingemeinschaft am SGG ins Gespräch zu kommen und mehr über das Fach sowie die Schulgemeinschaft zu erfahren. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames lateinisches Singen in der Mensa, bei dem alle Teilnehmer noch einmal zusammenkamen. Der Römertag war ein voller Erfolg und bot einen spannenden Einblick in die Welt des Lateins. Wir freuen uns darauf, viele der Interessierten im nächsten Jahr am Stefan-George-Gymnasium willkommen zu heißen!



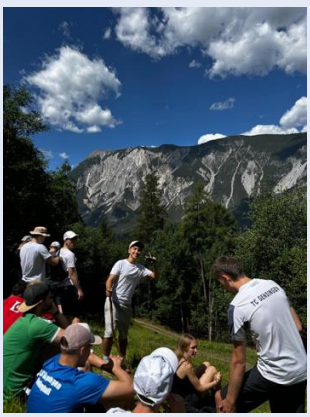


Text: Fr. Diener-Fetaev
und Fr. Händel,
Fotos: Fr. Diener-Fetaev

SPORTFAHRT 2026

Montag - Ankommen und erste Eindrücke

Nach einer kurzen Nacht starteten wir um 0 Uhr Richtung Österreich. Nach ungefähr siebeneinhalb Stunden Fahrt kamen wir endlich an unserer Unterkunft in Haiming, Tirol, an. Nach einem Frühstück und etwas Zeit, um die Umgebung zu erkunden, ging es direkt mit einer Wanderung weiter. Bei ziemlich warmen Temperaturen und einigen Höhenmetern war die Wanderung zwar anstrengend, jedoch hat sich die schöne Aussicht auf jeden Fall gelohnt. Wieder zurück in der Unterkunft, erkundeten wir noch ein wenig den Ort bevor wir den Abend auf verschiedene Weisen gemeinsam verbrachten. Während einige trotz der anstrengenden Wanderung noch genug Energie für Fußball oder Volleyballspielen hatten, saßen andere zusammen und spielten gemeinsam Gesellschaftsspiele. Nach diesem langen und anstrengenden ersten Tag ging es für die meisten dann müde ins Bett.





Dienstag

Am Dienstag ging es für uns in zwei Gruppen, die den Tag ganz unterschiedlich verbringen durften, weiter. Die eine Gruppe machte sich auf den Weg zu einer Wanderung rund um einen See. Bei dem dort herrschenden schönen Wetter konnten wir die Landschaft genießen und nach der Wanderung noch im See schwimmen gehen. Einige von uns nutzten ebenfalls die Gelegenheit, mit Paddelboten, die man sich vor Ort ausleihen konnte, auf dem Wasser unterwegs zu sein.

Für die andere Gruppe wurde es etwas abenteuerlicher. Bei einer erlebnisreichen Canyoning-Tour ging es durch Schluchten und verschiedene Hindernisse. Dabei war an einigen Stellen ein wenig Mut gefragt, aber vor allem hatten wir viel Spaß und konnten gemeinsam als Gruppe einiges erleben.

Nach der Rückkehr beider Gruppen durften wir unseren Restlichen Tag frei gestalten und konnten somit den restlichen Nachmittag ganz entspannt verbringen. Am Abend standen dann noch einige interessante Referate auf dem Programm, bei denen wir verschiedene neue Dinge über das Land Österreich und vor allem über Tirol erfahren konnten.



Mittwoch

Am Mittwoch wurden wir erneut in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe vormittags zum raften fuhr, stand für die andere Gruppe ein Sportprogramm auf dem Plan. Nachmittags wurde das Programm der jeweiligen Gruppen getauscht.

Für das Rafting wurden wir zuerst mit der nötigen Ausrüstung, also Neoprenanzügen, Neoprenschuhen, Schwimmwesten und Helmen, ausgestattet. Danach ging es mit dem Bus zum Startpunkt. In den Rafting-Booten, die jeweils mit ungefähr acht Personen und einem Guide besetzt waren, ging es dann aufs Wasser. Gemeinsam paddelten wir und mussten dabei als Team zusammenarbeiten. An den schnelleren Stellen wurde es dabei ziemlich actionreich. Durch verschiedene Aufrufe der Guides konnten einzelne Personen aus dem jeweiligen Boot durchaus auch das Boot kurzzeitig verlassen.

Nach dem Raften gab es eine längere Mittagspause. Anschließend war es Zeit für den Programmwechsel, wobei wir zwischen Joggen und Yoga frei wählen durften. Die meisten entschieden sich für Yoga und konnten nach dem sportlichen Vormittag etwas zur Ruhe kommen.

Danach hatten wir noch etwas Freizeit und konnte den restlichen Tag entspannt ausklingen lassen. Hier wurde erneut wieder Fußball, Volleyball, sowie Gesellschaftsspiele gespielt.

Donnerstag

Am Donnerstag wechselten die Gruppen des vergangenen Dienstags ihr Programm, sodass beide Gruppen die Aktivitäten des jeweils anderen Tages ausprobieren konnten. Die eine Gruppe brach bei schönem Wetter zu einer Wanderung rund um einen See auf, während sich die andere Gruppe bei einer abwechslungsreichen Canyoning-Tour verschiedenen Hindernissen stellte.

Nach den Aktivitäten hatten wir wieder etwas Freizeit, um uns zu erholen und den Nachmittag entspannt zu verbringen. Am Abend erwartete uns dann ein bunter Abend, bei dem sich alle Schülerinnen und Schüler mitwirken mussten. Aufgeteilt in Gruppen bereiteten alle verschiedene Spiele, Vorstellungen und Aktionen für alle vor. Von Karaoke und Gesangs- und Gedichtsvorträgen bis hin zu interaktiven Spielen war für jeden etwas dabei. Besonders spannend wurde es, als wir dabei sogar einen Weltrekord aufstellten. So konnten wir unseren letzten gemeinsamen Abend mit viel Spaß und guter Stimmung ausklingen lassen.



Freitag

Der letzte und auch kürzeste Tag der Sportfahrt fing morgens normal mit dem Frühstück an. Danach war es für uns an der Zeit, uns für die Abreise fertig zu machen. Pünktlich um 8 Uhr ging es nach einer sehr spannenden und erlebnisreichen Woche zurück nach Bingen. Nach ungefähr acht Stunden Fahrt kamen wir gegen 16 Uhr wieder in Bingen an und wurde dort schon von all den Eltern erwartet.

Text und Fotos: Paula Dobroschke, Tabea Weis, Jana Kost, Amaka Onoh, Lotta Ohl

Herbstworkshops der Kunsthochschule Mainz

Lena Rohr (MSS13)

In den Herbstferien fanden vom 5.10.2026 bis zum 9.10.2026 Workshops an der Kunsthochschule in Mainz für kunstinteressierte Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen statt.
Es gab eine Auswahl zwischen drei verschiedenen Kursen, einen zur malerischen Flächenbearbeitung, einen zum experimentellen Drucken und einen zu Abformtechniken. Ich entschied mich für den Workshop zur malerischen Flächenbearbeitung, genauso wie sechs weitere Schülerinnen, die aus ganz Rheinland-Pfalz anreisten. Jeden Tag schnupperten wir von 10-16 Uhr in das Studentenleben hinein.

Der Workshop wurde betreut von Ole Monzel und Frederic Stein, zwei Kunststudenten im vierten und sechsten Semester. Die beiden zeigten uns die Kunsthochschule samt Ateliersund Werkstätten, erzählten über ihr Studium und ihre Kunstprojekte.
In einem großen Raum durften wir dann selbst kreativ werden. Wir lernten schnell, dass ein gutes Bild mit der richtigen Leinwand anfängt. Deshalb begannen wir damit, selbst Keilrahmen zusammenzustecken, mit Baumwollstoff zu bespannen und zu grundieren.

Das ganze fand in entspannter Atmosphäre statt, mit Musik, Tee und Kaffee. Wir bemalten die Leinwände mit Ölfarben. Die meisten von uns arbeiteten das erste Mal in dieser Technik. Da wir zwei Leinwände unterschiedlich grundiert hatten, verhielten sich die Ölfarben auf den Untergründen sehr verschieden. Wir durften uns selbst überlegen, was wir malen wollten. Es war schön, so frei experimentieren zu können, allerdings sah es auch nicht immer gleich so aus, wie man es sich vorstellte. Ole und Frederic ermutigten uns aber, dass das ganz normal sei und sie selbst auch viel Zeit investieren, das eigene Werk anzuschauen und zu verändern.



Ole Monzel und Frederic Stein



Werke guckten wir sowieso ganz viele an, sowohl fertige als auch gerade erst angefangene, die berühmter Künstler und Künstlerinnen, die der Professoren und Professorinnen, die der Studenten und Studentinnen, aber vor allem unsere eigenen und die der anderen Kursteilnehmerinnen.



Wir besuchten eine kleine Ausstellung im „Apollo“, einem Ausstellungsraum in der Innenstadt, in dem Studenten und Studentinnen regelmäßig ihre Werke zeigen. Wen die Arbeiten an der Kunsthochschule interessieren, sollte dort unbedingt einmal vorbeischauen. Auch wir selbst durften am Ende des Workshops unsere Werke ausstellen und dem anderen Kurs und einigen Studenten präsentieren. Das kann ganz schön Überwindung kosten und wir lernten, dass nicht nur das Bild, sondern auch eine geeignete Präsentation bedacht werden muss. Besonders interessant war zu sehen, was der andere Kurs zu Drucktechniken geschaffen hatte und sich mit den anderen Kursen auszutauschen.



Wir alle hatten viel Spaß und nahmen eine Menge Ideen zusätzlich zu unseren geschaffenen Bildern mit nach Hause. Vielen Dank an die Kunsthochschule Mainz, die das tolle Angebot ermöglicht hat.

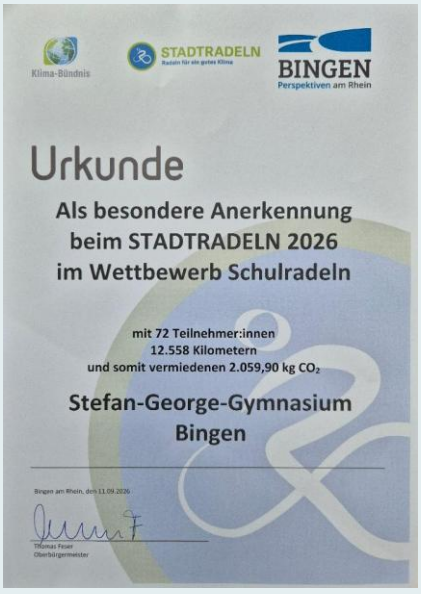


experimentelles Drucken

Abschlussausstellung



Text und Fotos: Lena Rohr, MSS 13



Klima-Bündnis STADTRADELN BINGEN Perspektiven am Rhein

Urkunde

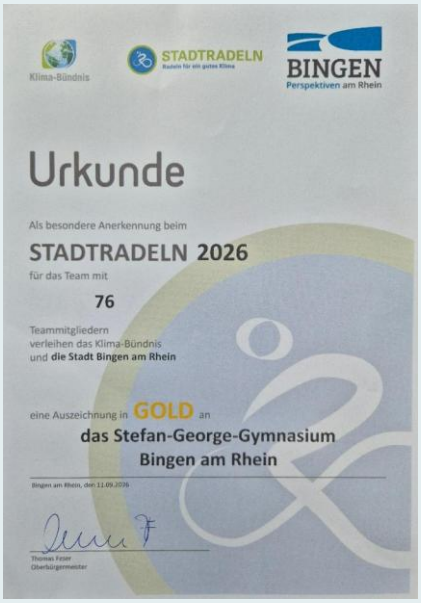
Als besondere Anerkennung beim STADTRADELN 2026 im Wettbewerb Schulradeln

mit 72 Teilnehmer:innen
12.558 Kilometern
und somit vermiedenen 2.059,90 kg CO_2

Stefan-George-Gymnasium Bingen

Bingen am Rhein, den 11.09.2026

Thomas Feser
Oberbürgermeister



Klima-Bündnis STADTRADELN BINGEN Perspektiven am Rhein

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim

STADTRADELN 2026

für das Team mit

76

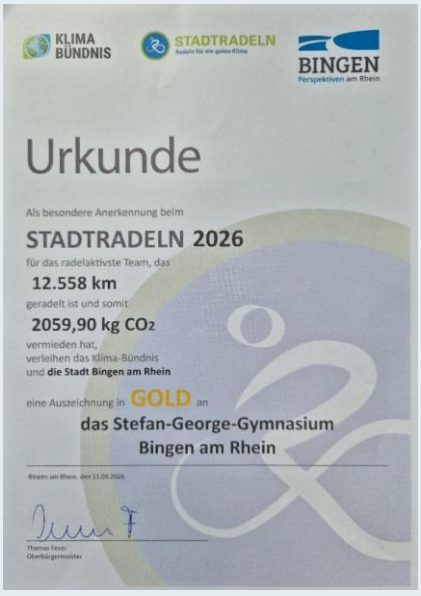
Teammitgliedern
verleihen das Klima-Bündnis
und **die Stadt Bingen am Rhein**

eine Auszeichnung in **GOLD** an

das Stefan-George-Gymnasium Bingen am Rhein

Bingen am Rhein, den 11.09.2026

Thomas Feser
Oberbürgermeister



KLIMA BÜNDNIS STADTRADELN BINGEN Perspektiven am Rhein

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim

STADTRADELN 2026

für das radelaktivste Team, das

12.558 km

geradelt ist und somit

2059,90 kg CO_2

vermieden hat,
verleihen das Klima-Bündnis
und **die Stadt Bingen am Rhein**

eine Auszeichnung in **GOLD** an

das Stefan-George-Gymnasium Bingen am Rhein

Bingen am Rhein, den 11.09.2025

Thomas Feser
Oberbürgermeister

Repräsentative Schülervertretung (RSV)

Die Repräsentantive SV, das sind wir, eure **Stamm-SV im Schuljahr 26/27**!



vordere Reihe von links nach rechts: Frau Bartels, Edwin Ossadchiy, Victor Eckstein, Jade Kern, Jan Ehlert, Nele Jozic, Sonja Baader, Mariella Radic, Herr Lochner
hintere Reihe von links nach rechts: Kolya Frerichs, Johanna Kunz, Nick Windermut, Luise Hamann, Luca Eppelmann, Lukas Vucenovic, Samuel Kilz
nicht auf dem Foto: Alex Neumann

Auch in diesem Schuljahr haben wir die Ambition, vielfältige und unterhaltsame Projekte für die Schulgemeinschaft zu planen und umzusetzen!

Unsere größten Projekte werden auch in diesem Jahr wieder die anstehende Halloween-Party (Stufe 7&8), die Nikolausaktion, das Mitternachtsturnier, die Fastnachtsparty (Stufe 5-7) und natürlich der Schulball sein!

Zuständigkeiten:
→ Halloween-Party: Alex Neumann & Nele Jozic
→ Nikolausaktion: Nick Windermut & Sonja Baader
→ Mitternachtsturnier: Luise Hamann & Luca Eppelmann
→ Fastnachtsparty: Jade Kern & Samuel Kilz
→ Schulball: Sonja Baader & Victor Eckstein

Wenn ihr auch dabei sein wollt und Freude daran habt, euch zu engagieren, dann kommt **dienstags in der ersten großen Pause in A1.11** vorbei und werdet freiwilliger Mitarbeiter!

Wenn ihr Fragen habt, mitarbeiten möchtet oder Anregungen für uns habt, sprecht uns direkt an, nutzt den RSV-Briefkasten am Raum A1.4b, schreibt uns über Instagram **(@sv_sgg.bingen**) oder eine E-Mail an **sv.sgg.bingen@gmail.com**

Wir freuen uns darauf, euch in diesem Schuljahr vertreten und gemeinsam eine schöne Zeit haben zu können!

Eure RSV

Was macht eigentlich?



Tilo Wies

staatlich geprüfter Modedesigner
angehender Maßschneidermeister

In welchem Jahr hast du am SGG Abi gemacht? Und was waren deine Leistungskurse?

Ich habe 2023 Abi gemacht und meine Leistungskurse waren Deutsch, Bildende Kunst und Biologie. Meiner Meinung nach noch immer eine Spitzenkombination.

Wo kommst du gebürtig her? Und wo ist dein jetziger Wohnort?

Ich bin in Bingen am Rhein (Stadt) groß geworden und verbringe auch heute noch so viel Zeit wie möglich dort in meinem Elternhaus. Für die Ausbildung/Schule bin ich aber nach Mannheim gezogen.

Was war dein Berufswunsch während deiner Schulzeit?

Schon als Vierjähriger im Kindergarten konnte ich mich für Handarbeiten und besonders das Nähen begeistern. Daher ist für mich eigentlich immer klar gewesen, dass ich ins Schneiderhandwerk möchte. Ergänzend dazu habe ich mich im Laufe der Zeit immer mehr für Mode und Kostüme interessiert, was den Berufswunsch des Modedesigners in mir geweckt hat.

Und was machst du bzw. wie lebst du heute?

Ich lebe zurzeit in Mannheim und habe dort in den letzten drei Jahren meine Ausbildung zum Modedesigner an der Modedesignschule Manuel Fritz [TW1.1]absolviert. Begleitend dazu habe ich im letzten halben Jahr eine Abschlusskollektion entworfen, geplant und gefertigt. Dieser Abschluss wird jetzt noch getoppt mit einer einjährigen Meisterausbildung im Damen- und Herrenmaßschneiderhandwerk, ich bin also noch mittendrin den Grundstein für das spätere Arbeitsleben zu legen.



Was hast du zwischen Abitur und Ausbildung/Studium gemacht?

Nachdem Ende März 2023 die Abiturfeierlichkeiten vorbei waren, hatte ich knapp ein halbes Jahr Zeit, bevor Ende September meine Ausbildung gestartet ist. In dieser Zeit habe ich viel mit Freund*innen unternommen. Wir haben in unserer Freundesgruppe einen der schönsten Sommer verbracht und konnten uns in aller Ruhe auf das vorbereiten, was vor uns lag. Natürlich saß ich in dieser Zeit auch oft an der Nähmaschine, um mich und meinen Kleiderschrank bestmöglich auf die neue Schule vorzubereiten.

Welche Tipps würdest du heutigen Schüler/-innen bzw. zukünftigen Abiturient/-innen geben?

Im Nachhinein bin ich mir sicher, dass ich mir während der Schulzeit oft zu viel Druck gemacht habe, gerade in Situationen, die es eigentlich gar nicht wert waren. Deshalb mein Tipp: Macht euch das Leben weder unnötig schwer noch zu leicht. Das Abitur bekommt man in den seltensten Fällen einfach geschenkt, also sollte man bereit sein, etwas dafür zu tun. Gleichzeitig muss man sich dafür aber auch nicht bis zur Selbstaufgabe abrackern. Findet eine Balance, die für euch funktioniert.

Bereust du etwas gemacht oder nicht gemacht zu haben?

Eigentlich nicht. Ich halte es nicht für besonders sinnvoll, ständig in die Vergangenheit zu blicken und sich auszumalen, wie alles gelaufen wäre, wenn man andere Entscheidungen getroffen hätte. Deshalb bereue ich auch nichts. Wenn ich etwas bedauere, dann höchstens, dass ich im mündlichen Abitur Mathematik statt Englisch gewählt habe (Grüße an Herrn Funke) – das war rückblickend nicht gerade eine meiner Glanzleistungen.

Vermisst du manchmal das SGG?

Absolut. Ich bin immer sehr gerne zur Schule gegangen, und das SGG hat es einem auch leicht gemacht, sich dort wohlzufühlen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das an einigen anderen Schulen nicht selbstverständlich ist. Deshalb habe ich das SGG sehr zu schätzen gelernt. Besonders vermisst man im Nachhinein auch die Menschen und den Alltag - vor allem, jeden Tag seine Freund*innen zu sehen. Wenn das plötzlich nicht mehr so ist, merkt man erst, wie sehr einem das fehlt.





Was ist deine schönste Erinnerung an deine Schulzeit am SGG?

Glücklicherweise gibt es davon unzählige. Ich erinnere mich an viele schöne Momente mit Mitschüler*innen und Lehrer*innen – sowohl im Unterricht als auch darüber hinaus. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir aber die Zeit in der Theater-AG. Ein gemeinsames Projekt, viele Stunden und Tage zusammen in N3, Verantwortung, Teamwork und am Ende ein fertiges Stück, das wir als Gruppe geschaffen haben. Eine besondere Zeit, die ich nicht missen möchte.





Fashionshow

Was hast du noch vor? Weitere Pläne?

Eventuell möchte ich im nächsten Jahr, nach meiner Meisterausbildung, noch einmal ins Ausland gehen und dort ein Masterstudium machen. Vor allem freue ich mich aber darauf, das, was ich bisher gelernt habe, bald im echten Arbeitsleben anzuwenden. Langfristig kann ich mir auch gut vorstellen, mich selbstständig zu machen. Bis es so weit ist, wird aber vermutlich noch etwas Zeit vergehen.

Lieber Tilo, ganz herzlichen Dank für die Einblicke und deine Zeit und alles Gute für deinen weiteren Weg!



Abschlusskollektion

Text und Fotos: Tilo Wies

„Kunst-Stücke“ - Werke aus dem Kunstunterricht

„Das fremde Wesen“, Deckfarbenmalerei in Komplementärkontrasten, 5f



Darynka Indyk



Greta Thinnes



Bahar Cavdar



Matilda Hahn



Thomas Pitkowski



Annika Wittlich



Paulina Backes



Philipp Welling



Johanna Helde

Titelseite: Maja Majdak